

Eiderstedt

Tiefgreifende Strukturveränderungen durch Windkraftanlagen oder: **industrielle Verwüstung jetzt auch in Eiderstedt?**

Was bedeutet das für Natur, Wirtschaft und Gesellschaft?

Einige Gemeinderäte wollen jetzt mit der Fa. „Eiderstedter Bürgerenergie“ **Eiderstedt zum Windradland machen.**

Bislang sind Pläne für Tönning, Tating (2x), Katharinenheerd, Welt, Kirchspiel-Garding, Grothusenkoog, Koldenbüttel bekannt. Für ca. **36 WKA.**

Was man uns zumuten will*:

- Neue Hochspannungsleitung: daran können **170 – 280 Windkraftanlagen** und/oder Photovoltaik-Freiflächen in Eiderstedt potenziell angeschlossen werden (erstmal)
- bis **240 m** hoch
- und nur **400 m** Abstand zu Streusiedlungen
- bei ca. **1.000 m** Schlagschattenwurf

*neue Eckpunkte der Landesregierung

Unwiederbringliche Schäden an den Lebensgrundlagen und Lebensqualitäten fast aller Eiderstedter*innen

- Landschaft
- Natur / globaler, ostatlantischer Vogelzug
- Tourismus+Immobilienwerte
- 1 Mrd. € in 2023 an Betreiber für Strom in den Müll
- usw.

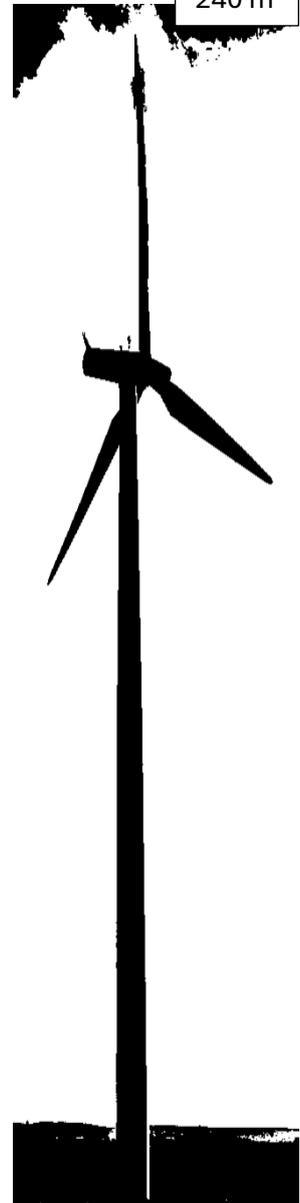
Lebensgrundlagen u. -qualität für alle erhalten und ermöglichen:

- Tourismus nachhaltig weiter entwickeln
- Potenzial durch Northvolt klug nutzen
- Natur/ Artenvielfalt/ Vogelzug erhalten

Klimakrise und Krise der Artenvielfalt bedrohen uns. Für beide müssen gute Lösungen gefunden werden. Deshalb kann Klimaschutz nur im Einklang mit Natur, Mensch und Landschaft gelingen. Damit wir unsere Lebensgrundlagen und Lebensqualitäten bewahren können.

Aber geht es einigen Gemeinderäten und den acht Gesellschaftern der „Eiderstedter Bürgerenergie“ wirklich um den Schutz des Klimas und der Artenvielfalt?

240 m



ca. 43 m



St. Magnus
zu Tating

Moderne
Windkraftanlage



BI Zukunft-Eiderstedt, c/o Rainer Palm, Möhlenbarg 34, 25881 Tating, www.zukunft-eiderstedt.de, zukunft-eiderstedt@gmx.de, Tel. 0163 788 21 65, Konto: DE42 2004 0000 0264 9648 04, Rainer Palm